



[www.westgold.de](http://www.westgold.de)

**si** siegel  
investments

# Markt und Anlagemöglichkeiten im Haussetrend

## Martin Siegel

- 1964: Geboren in Nagold
- 1974: Erstes Stück Silber gekauft
- 1979/1980: Teilnahme an der Silberhausse
- 1987: Gründung des Börsenbriefes „Der Goldmarkt“
- 1992-1997: Autor von 6 Büchern:  
Die Analyse des Goldmarktes und der Goldminenaktien
- seit 1993: Interviews über Gold auf n-tv, Bloomberg-TV und n24
- 1993-1998: Vermögensverwaltung
- seit 1998: Berater des Fonds PEH-Q-Goldmines
- seit 2006: Gründung der Westgold (Stand 18)
- seit 2007: Berater des Stabilitas Pacific Gold+Metals (Stand 18)



[www.westgold.de](http://www.westgold.de)

**si** siegel  
investments

# „Wer in Gold investieren will, muß Gold physisch kaufen“

„Wie hoch war das Rating der Barings-Bank einen Tag vor dem Bankrott?“

Behauptung: „Das Risiko von Investitionen in Zertifikate und andere Derivate wird völlig unterschätzt!“



# „Wer in Gold investieren will, muß Gold physisch kaufen“

Haben Sie die Warnung der BIZ ernst genommen?

Die BIZ regt die Gründung von Vorratsbanken an, die im Notfall zügig aktiviert werden und die Weiterführung von zusammengebrochenen Banken erleichtern sollen. Die BIZ warnt vor einem Teufelskreis bei der Rückabwicklung hochspekulativer Handelspositionen (Meldung vom 27.06.06).

Haben Sie das wirklich genau gelesen?

Wissen Sie, was dieses Szenario für Sie bedeutet?



# „Wer in Gold investieren will, muß Gold physisch kaufen“

**Es bedeutet:**

**Wenn ihre Bank pleite ist, dann sind ihre Zertifikate (zinslose Bankschuldverschreibungen) wertlos! Ganz egal ob Gold, Zucker, ein Affe oder das Zahlungsversprechen von Norbert Blüm draufsteht!**

**Die Meldung der BIZ muß daher als ernsthafteste Warnung vor Investments in Zertifikate verstanden werden.**

# „Wer in Gold investieren will, muß Gold physisch kaufen“

Der Markt für Derivate hat ein Volumen von:

270.000 Mrd \$. Davon sind lt. Dachverband Intern. Sec. und Derivatives Assoc.

54.000 Mrd \$ falsch oder fehlerhaft verbucht

50.000 Mrd \$ beträgt das weltweite BIP

6 Mrd \$ verlor der Amaranth Hedge-Fonds innerhalb von 1 Woche

Erkennen Sie das Zerstörungspotential der Derivate?

# Markt und Anlagemöglichkeiten im Haussetrend

## Neue Meldungen:

06.06.07: Benn Steil, Direktor für internationale Wirtschaft des Council on Foreign Relations veröffentlicht in der Zeitschrift Foreign Affairs mit dem Titel: „Das Ende der nationalen Währungen“. Er bezeichnet die gigantischen Kapitalströme, die ruhelos um den Globus wandern als Achillesferse der Globalisierung und vergleicht die heutigen Verhältnisse mit denen vor dem 1. Weltkrieg, d.h. mit der damaligen Epoche der Globalisierung. Daß die Währungskrisen damals kurz und leicht waren, schreibt er dem Goldstandard zu. Nach seiner Ansicht sind alle Währungen nach der Lösung vom Gold „in Wirklichkeit wertlos“. „Die Frage ist, wie lange ein so gut verwaltetes Fiat-System in den Vereinigten Staaten überleben kann. Wenn man über 2.500 Jahre zurückgeht, ist die Bilanz nationaler Währungen im großen und ganzen schrecklich“. Er empfiehlt, daß „die Lektion der goldbasierten Globalisierung des 19. Jahrhunderts einfach wieder gelernt werden muß“. Eine Lösung dafür wären „private Goldbanken ohne Unterstützung der Regierungen“ (Quelle: Gold & Money Intelligence von Bruno Bandulet, Ausgabe Juni/Juli 2007).



# Markt und Anlagemöglichkeiten im Haussetrend

Der Titel: „Das Ende der nationalen Währungen“ deutet an, daß beim Council on Foreign Relations längst über eine Weltwährung nachgedacht wird, deren Basis nach einem Kollaps des Papiergeldsystems möglicherweise Gold sein könnte.

S. auch: [www.goldhotline.de](http://www.goldhotline.de)



# Markt und Anlagemöglichkeiten im Haussetrend

## Neue Meldungen:

1. 19.06.07: Physische Goldkäufe bei Morgan Stanley wurden nicht durch Gold hinterlegt  
-Morgan Stanley hat Lagergebühren berechnet, aber das Geld in anderen Bereichen investiert.
2. 26.07.07: KfW weitet die Verkäufe von Krediten an Investoren von 2,9 auf 10,0 Mrd Euro aus (Vj).
3. 02.08.07: KfW und private Banken stellen der IKB-Bank einen Kredit in Höhe von 8,1 Mrd Euro zur Verfügung, um einen Konkurs der Bank zu verhindern.

# Markt und Anlagemöglichkeiten im Haussetrend

## Neue Meldungen:

4. 02.08.07: Präsident der BaFin Jochen Sanio warnt vor einer systemischen Krise

5. 08.08.07: Bear Stearns meldet den Bankrott von 2 Hedgefonds mit einem Verlust von 10 Mrd \$.

Handelsblatt vom 06.03.07: „Hedge-Fonds sind keine Gefahr für die Finanzmärkte: Sie decken falsche Bewertungen von Finanzprodukten auf und sorgen für mehr Liquidität“.

6. 13.08.07: US-Immobilienfinanzierer Home Banc geht pleite.

7. 17.08.07: US-Immobilienfinanzierer Countrywide erhält Notkredite über 11,5 Mrd \$.

8. 20.08.07: SachsenLB wird mit einem Kredit über 17,3 Mrd Euro gerettet.

# Markt und Anlagemöglichkeiten im Haussetrend

## Neue Meldungen:

9. 02.08.07: Fed vergibt jeweils Notkredite über 25 Mrd \$ an die Citigroup und die Bank of America:

10. 12.09.07: John Hill, Analyst der Citigroup: „Es hat den Anschein, als hätten die Zentralbanken die Kontrolle über den Goldpreis verloren“.

John Hill scheint keinen Zweifel daran zu haben, daß die Zentralbanken den Goldpreis kontrollieren (manipulieren) oder zumindest kontrolliert (manipuliert) haben.

11. 28.09.07: Bank of England rettet Northern Rock mit Krediten über 11,5 Mrd Euro.

12. 04.10.07: Pensionsfonds verlieren durch die US-Kreditkrise 10 Mrd Euro.

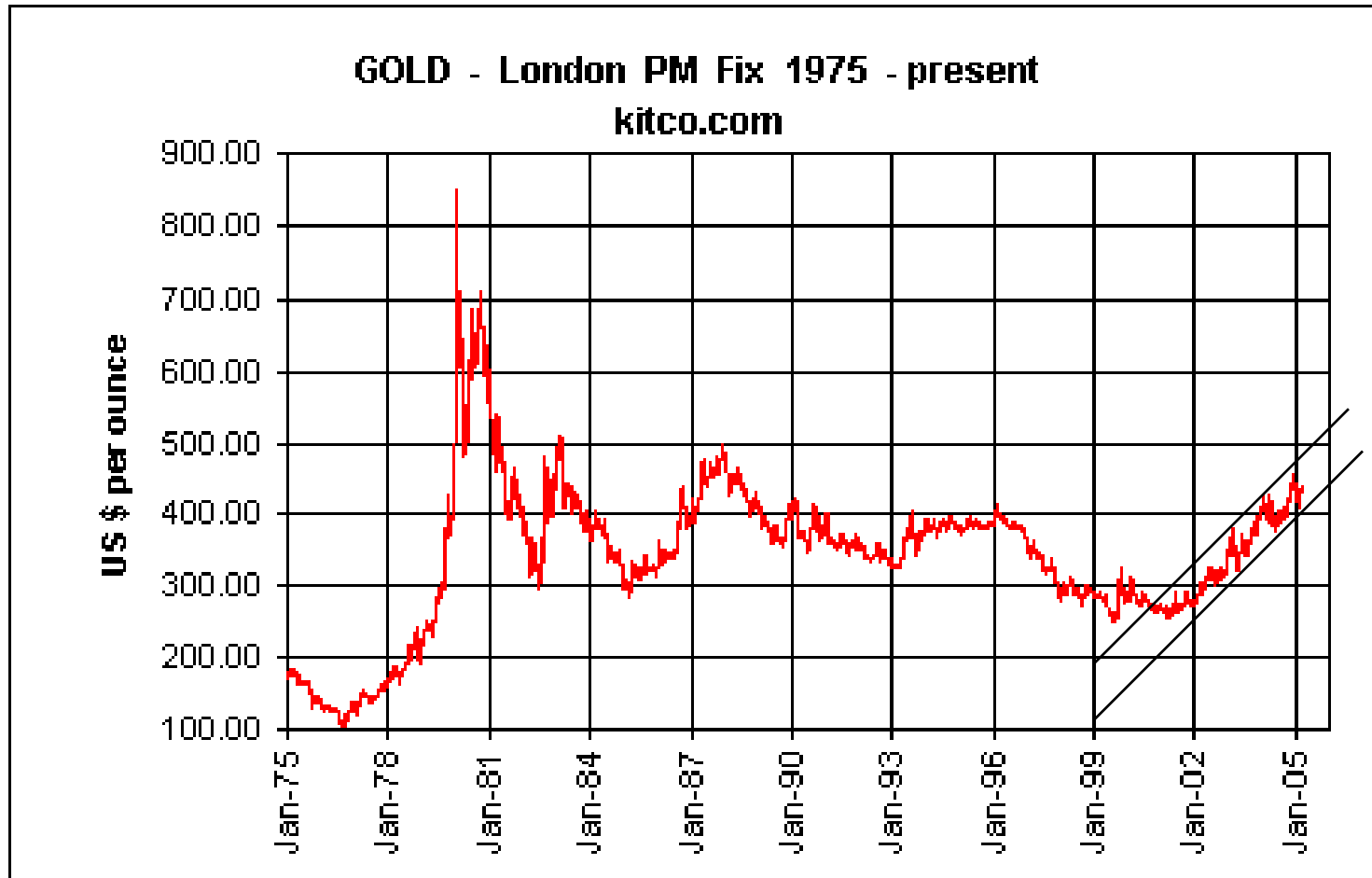
# Markt und Anlagemöglichkeiten im Haussetrend

## Neue Meldungen:

**13. 16.10.07:** Citigroup, Bank of America und JP Morgan einigen sich auf einen Rettungsfonds mit einem Volumen von 80 Mrd \$, in den unverkäufliche strukturierte Finanzvehikel umgebucht werden sollen, um Bewertungsveränderungen zu vermeiden.

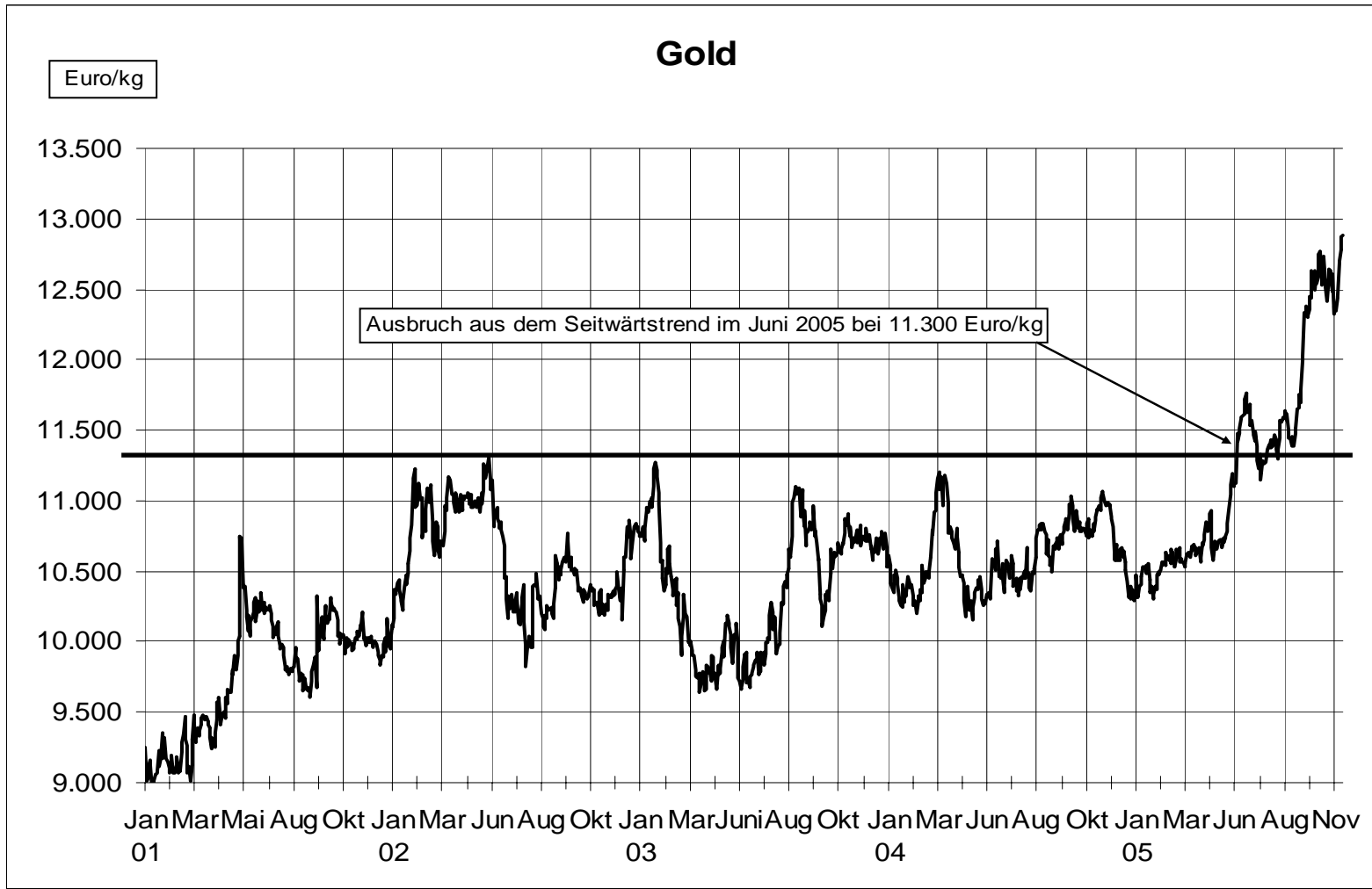
**Die Goldhausse läuft von vielen  
unbemerkt bereits seit Ende 1999**

**Die 1. Stufe der Hausse wurde mit dem  
Überwinden der 290 \$/oz-Marke  
gestartet**



**Auf Eurobasis wurde der seit 16 Jahren bestehende Seitwärtstrend im Juni 2006 verlassen**

**Damit wurde die 2. Stufe der Goldhausse eingeleitet**





**Mit dem Überwinden der 500 \$/oz-Marke wurde die 3. Stufe der Aufwärtsentwicklung eingeleitet (Zwischenhoch 1988)**

**Die Hausse beginnt aber erst mit dem Überwinden des historischen Hochs bei 871 \$/oz.**

**Erst dann wird die Masse der Anleger den Goldmarkt entdecken**

## Warum Goldanleger auf Frieden setzen sollten

- Kriegerische Auseinandersetzungen zwischen Pakistan und Indien hätten eine fatale Auswirkung auf den Goldpreis.
- Bei einer größeren kriegerischen Auseinandersetzung im Kaschmir ist ein Einbruch der Goldimporte Indiens und Pakistans zu erwarten.
- Vor allem aus Indien könnte durch die Verarmung der Bevölkerung gehortetes Gold wieder zurück auf den Weltmarkt strömen.

## Optimierung der Anlagestrategie

- Welches Investment kaufe ich in welcher Situation?



## Physisches Gold ist das sicherste Investment

- Physisches Gold beinhaltet keinerlei Verpflichtungen Dritten gegenüber (Gold ist Geld, alles andere ist Kredit)
- Alternativ kann in Goldminenaktien oder Goldminenaktienfonds investiert werden (Hebel zum Gold etwa 2:1)
- Ausdrückliche Warnung vor Investitionen in Zertifikaten
  - Zertifikate sind Bankschuldverschreibungen
  - Es besteht **kein Schutz** bei einer Bankenpleite im Fall einer weltweiten Finanzkrise

**Anleger bleiben in Gold völlig unterinvestiert**

**Oder was meinen Sie?**

**Wie viele Anleger, selbst unter den Gold-  
fans, haben mehr als 10 % ihres**

**Vermögens in physischem Gold angelegt?**

## Die Beobachtung bei Westgold:

**Viele Anleger sind jetzt bereit, größere Vermögensteile in Gold und Silber anzulegen. Bisläng waren dies eher Investments. Jetzt sind es Anlagen.**

**Welches Ziel verfolge ich bei der Anlage?**

**Welche Vorteile und Nachteile haben  
Anlagen in Gold und Silber?**



## **Vorteile der Anlage in Gold:**

**Hoher Wert auf kleinem Raum**

**Niedrige Handelsspanne**

**Liquider Markt**

**Keine Mehrwertsteuer**



[www.westgold.de](http://www.westgold.de)



# Gold eignet sich als Anlage für größere Vermögensteile

## **Vorteile der Anlage in Silber:**

**Kleine Einheiten sind verfügbar (der Bauer gibt kein Wechselgeld)**

**Kein Besitzverbot bekannt (ein Besitzverbot von Gold würde den Preisanstieg noch beschleunigen)**

**Hebel auf den Goldpreis, da der Markt kleiner ist**



[www.westgold.de](http://www.westgold.de)



# Ein Vorrat an Silbermünzen ist für echte Krisenzeiten unverzichtbar

## Nachteile der Anlage in Silber:

**Mehrwertsteuer**

**Hohe Handelsspanne (Prägekosten, Transport, Versicherung)**

**Lagerproblematik**

**Wenig liquider Markt (Verkauf nur bei steigenden Preisen möglich)**

**Für die Anlage größerer  
Vermögensteile ist Silber eher  
ungeeignet.**

**Alternativen: Gold, Silberaktien  
(z.B. Silver Wheaton, Stabilitas  
Silber + Weissmetalle)**

## **Vorteile der Anlage in Silberaktien:**

**Niedrige Handelsspanne**

**Hohe Liquidität**

**Hebel auf den Silberpreis**

**Ein Depot, das auf alle Chancen und Risiken vorbereitet sein will, besteht aus:**

**Kleiner Vorrat an Silbermünzen für den echten Krisenfall.**

**Gold in Form von Münzen und Barren (wenn möglich zum Teil im Ausland).**

**Einem Depot aus Gold- und Silberminenaktien, um mit einem Hebel bei guter Liquidität von einem Anstieg der Edelmetalle überproportional profitieren zu können.**



# Fragen?

## Weitere Infos am Stand 18